

Pressemitteilung

Ostpreussisches
Landesmuseum

Ritterstraße 10
21335 Lüneburg
Telefon 04131-75995-0
Telefax 04131-7599511

Ein Buch schreibt Geschichte.

50 Jahre „Die Blechtrommel“

Vortrag von Jörg-Philipp Thomsa

Mittwoch, 20. Januar 2010, 19:30 Uhr

Eintritt: 4,- € (ermäßigt: 3,- €)

„Zugegeben: ich bin Insasse einer Heil- und Pflegeanstalt ...“ Mit diesen Worten eröffnet Günter Grass 1959 sein episches Debütwerk „Die Blechtrommel“. Über Nacht wird der damals 32jährige berühmt und avanciert zu einem der renommiertesten Autoren der deutschen Nachkriegsliteratur.

Fünfzig Jahre nach seinem Erscheinen hat der Roman nichts von seiner Sprachmacht und Originalität eingebüßt. Das Schicksal der Hauptfigur Oskar Matzerath, der wie sein Schöpfer in Danzig-Langfuhr aufwächst, als Dreijähriger willentlich sein Wachstum einstellt und gegen die Welt der Erwachsenen antrommelt, stößt auf weltweites Interesse: In mehr als vierzig Sprachen übersetzt und in über vier Millionen Exemplaren verbreitet, zählt „Die Blechtrommel“ zu den erfolgreichsten deutschen Romanen.

Jörg-Philipp Thomsa hat ein Lehramtsstudium in Deutsch und Geschichte absolviert. Anschließend war er zwei Jahre lang wissenschaftlicher Volontär im Günter Grass-Haus in Lübeck. Seit 1. Januar 2009 ist er neuer Leiter des Hauses.

Begleitprogramm: Exkursion nach Lübeck am 9. Februar 2010 mit einer exklusiven Führung durch die Sonderausstellung im Günter Grass-Haus

In diesem Jahr feiert das Günter Grass-Haus in Lübeck das fünfzigjährige Jubiläum der „Blechtrommel“ mit einer großen Sonderausstellung *Ein Buch schreibt Geschichte. 50 Jahre „Die Blechtrommel“*. Begleitend zu unserem Vortrag bieten wir eine Exkursion nach Lübeck mit einer Führung durch diese Sonderausstellung an. Wir treffen uns am Bahnhof in Lüneburg um 9:20 Uhr, fahren mit dem Zug nach Lübeck und gehen dann zum Günter Grass-Haus. Dort erwartet uns eine 90-minütige Führung (Beginn 11:30 Uhr).

Der Kostenbeitrag beträgt 16,- € (inkl. Hin- und Rückfahrt, Eintritt und Führung). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Vorherige Anmeldung unter a.kern@ol-ig.de oder telefonisch unter 04131-7599515 erforderlich.

Das Ostpreussische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechselausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst,

Kunsth Handwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt. Mit der Ostpreußischen Kulturstiftung als Träger wird das Landesmuseum im Wesentlichen durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Niedersachsen zur Pflege der deutschen Kultur des Ostens gefördert.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Verkehrsverbindungen:

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €
Führung 25,00 € (tel. Anmeldung erforderlich)

Lüneburg, 30. November 2009